



PRESSEINFORMATION

50 Jahre danach: Walter Röhrl will es wieder wissen

Erlangen, 08.08.2022. Die Olympia-Rallye war 1972 eines der größten Motorsport-Events Europas. 50 Jahre später begeben sich nun dutzende Fahrzeugtypen von 40 verschiedenen Marken aus neun Nationen erneut auf die Strecke zwischen Kiel und München. Walter Röhrl wird auf den 3.371 Kilometern quer durch die Republik fünf seiner legendären Rennfahrzeuge fahren und auf dem OLYMPIA RALLYE '72 REVIVAL sein 50-jähriges Karriere-Jubiläum feiern.

Zeitreise

1972 war nicht irgendein Jahr in der Rallye-Historie. Kurz nach den Olympischen Sommerspielen in München stieg ein schlacksiger Nobody aus Regensburg in seinen privaten Ford Capri und stellte sich den 306 anderen Teams. Ein ums andere Mal düpierte der Youngster die internationale Konkurrenz, bevor er kurz vor dem Ziel aufgeben musste. Das war die Geburtsstunde der internationalen Rallye-Karriere des zweifachen Weltmeisters Walter Röhrl. Sein Fazit? „Die Olympia-Rallye war die tollste und schönste Rallye, die Deutschland jemals sah und wohl jemals sehen wird.“

50 Jahre später organisiert er gemeinsam mit mehreren Mitstreitern das OLYMPIA RALLYE '72 REVIVAL vom 8. bis zum 13. August 2022. Die Strecke? Die Original-Strecke von damals, zwischen Kiel über Wolfsburg, Paderborn, Köln, Speyer und Regensburg, bis nach München. Die Fahrzeuge? Die Original-Rallye-Oldtimer von damals. Knapp 200 Teams schicken ihre FahrerInnen ins Rennen, das als moderne Oldtimer-Rallye durchgeführt wird. Die Vorfreude ist bei Walter Röhrl groß: „Ich freue mich darauf, viele Bekannte und ehemalige Mitstreiter zu treffen. Gemeinsam werden wir eine wunderschöne Woche verbringen.“

Zeitenwende

Inzwischen hat sich unser Bewusstsein für Diversität, Ökologie und soziales Miteinander natürlich weiterentwickelt. Ein Blick auf die Fahrerliste zeigt deshalb auch mehrere Fahrerinnen, die sich mit ihren männlichen Kollegen auf der Rennstrecke messen wollen. Die Non-Profit-Veranstaltung wird komplett klimaneutral durchgeführt. ClimatePartner, das Münchner Unternehmen hinter dem Klimaneutral-Label, wird die Ausgleichswerte der zu erwartenden 150.000 kg CO₂-Emissionsschadstoffe, für Aufforstungsprojekte in der Region zur Verfügung stellen.

Sowohl Walter Röhrl als auch die anderen Besitzer dieser fahrenden Schätze sind sich ihrer privilegierten Stellung bewusst. Von Anfang an war es ihnen eine Herzensangelegenheit, dieses medienwirksame Event auch als Mittel zu nutzen, um sozial Schwächeren zu helfen und Hilfsprojekte in den Regionen, die durchfahren werden, zu unterstützen. Mit Spendenaktionen, der Verlosung



PRESSEINFORMATION

eines Oldtimers, der Versteigerung eines Motorsport-Kunstwerks oder von signierten Fanartikeln der VIP-Fahrer wie Röhl, wollen die Organisatoren Einnahmen erwirtschaften, die Hilfsorganisationen und lokalen Initiativen wie der Lebenshilfe in Gießen zur Verfügung gestellt werden sollen.

Als Sponsor der gesamten Veranstaltung und enger Partner an der Seite Walter Röhrs ist es auch Signia wichtig, diese Plattform zu nutzen, um Awareness für ein Thema zu schaffen, welches in der Gesellschaft immer noch teilweise tabuisiert wird: Hörverlust. Auch jemand wie Walter Röhl, dessen exzellentes Gehör während seiner Karriere zu seinen Stärken gehörte, ist davon betroffen. Auf sein Gehör war während der Rennen stets Verlass: Ein Vorteil gegenüber seinen Wettbewerbern und der Garant für einige bedeutende Siege. Knapp 30 Jahre nach seinem letzten Rennen zollten die konstante Lärmbelastung und der fehlende Gehörschutz allerdings ihren Tribut: Das vollständige Hören wurde für Röhl schwieriger.

Mit Signia fand die Rallye-Ikone einen Partner, der nicht nur die Herausforderungen verstand, denen er sich jetzt gegenüber sah. Walter Röhl hat das Team von Signia durch seine positive und lebensbejahende Einstellung so inspiriert, dass sie ihre Design-Hörgeräte Styletto AX anlässlich seines 75. Geburtstags weiterentwickelt und eine 75 EDITION WALTER RÖHRL in den Edelfarben Black & Fine Gold inklusive des Walter-Röhl-Signets herausbrachten.

Zu allen Themen rund um das OLYMPIA RALLYE '72 REVIVAL, zu seiner Karriere oder auch zu den Herausforderungen, denen sich der Vollblut-Rennfahrer in seinem Leben stellen musste, kann Walter Röhl am Signia Stand gefragt werden. Zusätzlich informieren Hörakustiker rund um das Thema Hörversorgung und die mit Walter Röhl entwickelte Limited Edition von Styletto AX. Der Signia Stand steht immer im öffentlichen Bereich neben Röhrs Parkposition. Dort können auch seine vier Siegerautos der Monte Carlo Rallye bewundert werden.

Weitere Highlights

Am zweiten Tag der OLYMPIA RALLYE macht der Tross Mittagspause in der ehemaligen Hansestadt Einbeck. Besser gesagt im PS.Speicher, die größte Oldtimersammlung Europas. 200 Jahre Zeitreise und über 2.500 Fahrzeuge auf über 22.000 qm Ausstellungsfläche warten auf die Teilnehmer der Olympia Rallye, allen voran Walter Röhl. Gemeinsam mit Signia hat er hier einen ganz besonderen Termin: Er wird vom PS.Speicher mit einem Benz Victoria – das älteste im Originalzustand erhaltene, fahrtüchtige und straßenzugelassene Automobil der Welt – durch die historische Altstadt bis zu „Sattler Optik & Hörgeräte“ im Herzen Einbecks fahren, wo er dann für ein Fotoshooting zur Verfügung steht. Danach bricht er zum Rest der 2. Etappe auf.



PRESSEINFORMATION

Vor 50 Jahren begleitete der damals hochmoderne Doppeldecker „Neoplan Skyliner“ die Olympia Rallye. Als Pressebus war er die Anlaufstelle für die vielen Journalisten aus ganz Europa, die den Rallyetross begleiteten. Genau dieser Bus steht frisch restauriert im Auwärter-Museum in Pilsing und wird 50 Jahre später die gesamte Strecke mitfahren. Und auch dieses Mal wird er der Pressebus und damit die Anlaufstelle für Journalisten aus ganz Europa sein.

Rund um die Rallye werden weitere Serien-Oldtimer die rollende Parade des automobilen Museums abrunden. Die Schmuckstücke aus vergangenen Zeiten werden wie damals für Begeisterung bei den Zuschauern sorgen. Mit dabei werden sowohl Replikas berühmter Rennfahrzeuge als auch originale Werksautos von damals sein.

Wie bereits beim Original 1972 sucht auch das OLYMPIA RALLYE REVIVAL die rallyefreundlichste Gemeinde, durch die die Fahrer in ihren Oldtimern fahren. Der Preis für die Siebergemeinde ist die Ausstattung für einen Kinderspielplatz im fünfstelligen Euro-Bereich. Die Teilnahmebedingungen wurden bereits an die 151 entlang der Strecke gelegenen Kommunen versandt. Einige haben sich bereits mit Aktionen wie „70er Jahre Live-Musik“, einer Oldtimer-Ausstellung oder „Besucher in 70er-Jahre-Klamotten“ gemeldet. Diese und weitere Ideen werden zusätzlich für eine tolle Stimmung entlang der Strecke sorgen.

Das Wann und Wo

1. Etappe: 295 km

Kiel – Lübeck – Adendorf – Mölln – Wolfsburg

2. Etappe: 396 km

Wolfsburg – Braunschweig – Reitling im Elm – Einbeck – Bad Karlshafen – Paderborn

3. Etappe: 336 km

Paderborn – Warstein – Meinerzhagen – Köln

4. Etappe: 483 km

Köln – Gemünden – Kaiserslautern – Speyer

5. Etappe: 425 km

Speyer – Hockenheim – Neckarsulm – Gunzenhausen – Greding – Regensburg

6. Etappe: 317 km

Regensburg – Konzell – Grün – Plattling – Pilsting – Landshut – München

Ansprechpartner für Journalisten

Kaltwasser Kommunikation

Corinna Schrätz

Laufertormauer 22



PRESSEINFORMATION

90403 Nürnberg

Telefon: 0911 530 63 109

Fax: 0911 530 63 200

E-Mail: signia@kaltwasser.de

www.kaltwasser.de

Über Signia

Seit über 140 Jahren entwickelt Signia Spitzenaudiologie für alle Grade von Hörverlusten und zählt zu den führenden Hörgeräteanbietern auf dem Markt. Signia ist Teil von WS Audiology (WSA) mit 11.000 Mitarbeitenden weltweit, darunter circa 630 in Erlangen, und hat neben Erlangen weitere Standorte in Singapur und Lynge (Dänemark). Mit ihren Produkten setzt die Marke neue Maßstäbe in Sachen Technologie, Design und Bedienkomfort, agiert so als Innovationstreiber im Hörgerätemarkt und ermöglicht Menschen mit Hörminderung, aktiv an allen Facetten des Lebens teilzunehmen.